

# 7. Beach-Volleyballturnier

Hamelner TC-Team siegt gegen „Let's Fetz“ aus Hannover

**HAMELN.** Das diesjährige Beach Volleyballturnier fand bei guten klimatischen Bedingungen statt, nachdem es am Tag zuvor noch wie aus Kübeln geschüttet hatte. Insofern fiel den Organisatoren natürlich ein Stein vom Herzen – auch wenn man hätte in die Halle ausweichen können – und das Turnier konnte mit zehn Mannschaften pünktlich um 11 Uhr beginnen.

Wie schon in den letzten Jahren zu beobachten, zeigte sich, dass das Niveau des Turniers ständig gestiegen ist. Schon in der Vorrunde, in der in zwei Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde, entwickelten sich viele hochklassige und enge Spiele, aus denen am Ende die Teams vom TSV Klein-Berkel, „Let's Fetz“ aus Hannover, die erfahrenen „Sandnixen“ und das TC-Team „Affenbrotbaum“ in die Halbfinals einzogen.

Hier setzten sich mit „Affenbrotbaum“ und „Let's Fetz“ dann relativ deutlich auch die besten Mannschaften durch; in einem spannenden Endspiel hatte dann letztlich das heimi-



Vom TC Hameln spielten Sarah Brüggemann, Leonie Grothues, Jarek Przybylski und Henrik Henschel sehr erfolgreich. MIROSLAW WARCHOL/PR

sche Team vom TC, das mit Sarah Brüggemann, Leonie Grothues, Jarek Przybylski und dem erst 14-jährigen Henrik Henschel antrat, das besse-

re Ende für sich und nahm den erstmals vergebenen Wanderpokal in Empfang.

Auch wenn die Erwartungen an Einnahmen aus dem

Catering etwas zu optimistisch gewesen waren, erlebten alle Teilnehmer und Zuschauer ein gelungenes Turnier, das Werbung für den Beach-Volley-

ballsport, für den TC Hameln und letztlich für sich selbst machte. Daher: auf ein Neues im nächsten Jahr, zum 8. Quattro-Beach-Turnier. PR

## Fuchsbau sucht Helfer

Wer mithelfen möchte, kann sich gern noch melden

**HAMELN.** Die Freiwilligen Agentur des Paritätischen Hameln-Pyrmont organisiert gemeinsam mit dem Bildungszentrum der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH einen Aktionstag für den Verein Fuchsbau. Mit an Bord werden ehrenamtliche Helfer aus der Jugendanstalt Hameln, der Evangelischen Jugend e. V. und einige ehrenamtliche Unterstützer sein. Interessierte Bürger und Bürgerinnen, die an diesem Tag Zeit haben und auch mithelfen wollen, kön-

nen sich gern in der Freiwilligen Agentur anmelden, so Nadja Kunzmann die Leiterin der Agentur.

Am Mittwoch, 6. September, soll ab 9 Uhr im Erlebnisgarten Fuchsbau e. V. in der Heinrichstraße 9 in Hameln gemeinsam gewerkelt werden. Es werden Hütten gestrichen, Beete angelegt, Vogelhäuser gebaut und anschließend wird den Helfern mit einem Grillfest gedankt.

Nadja Kunzmann ist für das gute Gelingen des Tages sehr zuversichtlich. „Inklusion be-

deutet: Alle Menschen gehören dazu. Uns ist es wichtig, dass alle Menschen sich freiwillig engagieren können – ob mit oder ohne Behinderungen. Freiwilligen Agenturen sind wichtige Anlaufstellen für Engagement. Sie möchten, dass Inklusion auch im Engagement gelingt.“

Das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit Behinderungen selbst ist ein Thema, das erst in den letzten Jahren – im Zusammenhang mit der Durchsetzung der UN-Behindertenrechtskonven-

tion – an Bedeutung gewonnen hat. Der Grundgedanke ist, auch beim Thema Ehrenamt einen Perspektivwechsel zu vollziehen. Auch Menschen, die in bestimmten Lebensbereichen auf Unterstützung angewiesen sind, können sich für andere Menschen, für Tiere oder für den Naturschutz engagieren. Mögliche Beispiele wären ein Ehrenamt mit Tieren, Vorlesen im Seniorenheim oder Tageseinsätze im Naturschutzgebiet.

Es gibt ganz unterschiedliche Wege, sich zu engagieren

und Erfahrungen im Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen zu sammeln. Ziel des Tages ist es schließlich, nachhaltige Strukturen zu schaffen, damit Menschen mit Behinderungen im Landkreis Hameln-Pyrmont sich „selbstverständlich“ freiwillig engagieren können, so Kunzmann. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldungen erhalten Sie unter: nadja.kunzmann@paritaetischer.de und unter www.freiwilligenagentur-hameln.de, 05151/576127. PR

## Ein Grund zum Feiern

Tünderns Ortsgruppe im Sozialverband besteht 70 Jahre

**TÜNDERN.** In Feierlaune waren die Mitglieder des Ortsvereins Hastenbeck im Sozialverband Deutschland. Anlässlich der 70. Wiederkehr der Gründung des Ortsvereins, der noch unter dem Namen Reichsbund firmierte, hatte der Vorstand zur Grillfeier ins Hastenbecker Sporthaus geladen. Neben Repräsentanten der Hastenbecker Vereine, Organisationen, der CDU und dem Kreistagsmitglied Dr. Matthias Loeding (Die Linke) folgten auch 70 Freunde des Hastenbecker Ortsvereins gerne dieser Einladung.

Der Vorsitzende Karl-Heinz Biermann erinnerte in seiner mit viel Beifall bedachten Rede an die entbehrungsreiche Zeit der Nachkriegsjahre im Allgemeinen und in Hastenbeck im Besonderen, in denen neun Bürger den heute auf 115 Mitglieder angewachsenen Ortsverband gegründet hatten, um Menschen, die in Not waren, fachlich und solidarisch zu beraten und zu unterstützen. Er unterstrich die Notwendigkeit, soziale Gerechtigkeit immer wieder auch gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern einzufordern. In diesem Bestreben sei der Sozialverband ein verlässlicher Partner seiner Mitglieder. Biermann betonte zudem die gute und über



Die Mitglieder und Freunde feierten das 70-jährige Bestehen der Hastenbecker Ortsgruppe im Sozialverband Deutschland.

FOTO: DR. MATTHIAS LÖDING/PR

Jahrzehnte gewachsene Zusammenarbeit mit den anderen örtlichen Vereinen und Organisationen. Dies spiegelt sich ebenfalls darin wieder, dass ein großer Teil der SoVD-Mitglieder ebenfalls in anderen Vereinen Mitglied ist und dort sogar Führungsaufgaben innehat. Als Beispiel nannte der Vorsitzende Ortsbürgermeister Walter Kinast (CDU).

Kinast richtete ein Grußwort an die Versammlung. Er rief ebenfalls die Gründerjahre ins

Gedächtnis und spannte damit den sozialpolitischen Bogen in die heutige Zeit. Er dankte dem Ortsverein für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement und seiner Verankerung in der Hastenbecker Dorfgemeinschaft, wozu interessante Fahrten, Veranstaltungen und Feiern gehören.

Beim Genuss kühler Getränke und leckerem Grillgut, das wie immer bestens von „unserem Udo“ gegrillt und serviert wurde, klang der Nachmittag bei guten Gesprächen aus. PR

## Unter 5000 Jugendlichen

Pfadfinder aus Fischbeck im Bundeslager an der Havel

**FISCHBECK.** Rund 5000 Pfadfinder aus Deutschland, aus Ecuador, Chile, Kasachstan, Polen, Finnland, Schweiz, Österreich, Schweden, Japan, USA, Türkei, Südafrika, Ukraine, Niederlande und Russland kamen beim alle vier Jahre stattfindenden Bundeslager zusammen. „In diesem Rahmen wurde in Groß Zerlangen an der Havel eine ganze Stadt aus Zelten aufgebaut – mit Supermarkt, Bars und Cafés“, erzählt Zoe Rehberger. Mit ihrer Schwester Kira gehört sie zum Leitungsteam des Fischbecker Pfadfinderstammes Helmburgis, der mit einer 13-köpfigen Gruppe im Alter von 13 bis 21 Jahren an dem mehrtägigen Treffen teilgenommen hat.

„Mit unserem Partnerstamm, den Askanier aus Sachsenhagen (SHG) haben wir eine Kochgruppe gebildet



Die gesamte Kochgruppe (Helmburgen und Askanier) mit den ausländischen Gästen.

FOTO: PR



Der Pfadfinderstamm Helmburgis aus Fischbeck mit den Finnen und dem Schweizer beim Kanufahren.

FOTO: PR

und zu Gast hatten wir vier befreundete finnische Pfadfinder sowie einen Schweizer“, sagt Kira und ergänzt: „Begeistert bei so einem Bun-

deslager ist die Internationalität und doch sind alle durch die Pfadfinderei so stark miteinander verbunden, dass eine große Gemeinschaft entsteht.“

Gemeinschaft sei auch beim Erlernen der Volkstänze spürbar gewesen, die Chilenen sowie Türken den Fischbeckern beibrachten und natürlich am Abschlussabend, als alle 5000 Pfadfinder kleine Kerzen in den nächtlichen Himmel hielten. „Auch wenn die Teilnahme am Bundeslager für Stammesleiter mit vielen Vorbereitungen verbunden ist: Dafür lohnt sich die ehrenamtliche Arbeit allemal“, betont Kira Rehberger. AH

### KURZNOTIZEN

#### Bastelaktion für Kinder

**BÄNTORF.** Im Dorfgemeinschaftshaus Bäntorf findet ein Bastelnachmittag für Kinder statt. Die Aktion für Kinder findet am Freitag, 1. September, um 15.30 Uhr statt und dauert bis 17.30 Uhr. Marie Lönnecke und Steffi Loske haben fantasievolle Ideen für diesen gemütlichen Nachmittag vorbereitet. Eingeladen sind alle interessierten Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren. Material braucht nicht mitgebracht zu werden. Es ist geplant, Laternen für herbstliche Umzüge in der Dämmerung zu basteln. PR

#### Radtour nach Lügde

**TÜNDERN.** Die nächste Tour des Freizeit-, Radler- und Wandertouren Tündern startet am Dienstag, 5. September. Von Tündern aus geht es dann mit dem Rad nach Lügde mit Einkehr im Westfälischen Hof. Treffpunkt ist an der Sporthalle in Tündern um 10 Uhr. Wanderfreunde merken sich bitte den 12. September vor, dann geht es mit Rucksack zum Schecken. Auskunft erteilt wie immer gern Siegfried Scheel unter 05151/24956 oder Hans Michele unter 05151/809680, berichtet Ingrid Edel. PR

#### Ringreiten mit Islandpferden

**HESSISCH OLDENDORF.** Traditionell findet am 3. September das jährliche Ringreiten im Reitverein Islandpferde vom Blutbachtal in Hessisch Oldendorf, Weserstraße 40 statt. Zuschauer sind zu der Veranstaltung ab 9.00 Uhr herzlich eingeladen. Sie können dann mitfiebern, wie die Reiter versuchen, mit einer Lanze die begehrten Ringe aus der Halterung zu „stechen“, so Anja Hönack. PR